



23.02.2015

SCHADENLADEN.DE: EUROGARANT KLÄRT AUF

Viele Gespräche, viele Sitzungen, viele Abstimmungen und Kritik – aber auch deutlichen Zuspruch. Die Vorstände der EUROGARANT AutoService AG Thorsten Fiedler und Peter Börner hatten in den vergangenen Woche fast nur ein Thema auf dem Tisch: **die angekündigte Zusammenarbeit mit Schadenladen.de**. „Die überwiegende Mehrzahl der Aktionärsbetriebe der EUROGARANT AG befürwortet diese Kooperation durchaus und sieht hierbei einen erforderlichen Schutz vor unseriösen Angeboten mit Dumpingpreisen. Ein kleiner Teil der Aktionäre hinterfragt die Kooperation auch vor dem berechtigten Hintergrund der mittel- und langfristigen Folgen, die sich daraus ergeben können“, hieß es dazu aus Friedberg zum aktuellen Stand der Diskussion am vergangenen Freitag (20.02.2015). Mit einer ausführlichen Stellungnahme, die colornews.de vorliegt, setzt sich die EUROGARANT AG nun mit der Kritik sehr sachlich auseinander und erklärt noch einmal das Vorgehen der AG. Der Fragen- und Antwortkatalog wurde am 12.02.2015 an die 550 EUROGARANT Aktionäre versendet, seit dem 20.02.2015 liegt auf dem Server der AG ein Update hierfür vor.

GEGEN DAS PREISDUMPING IM INTERNET EINSCHREITEN

In einem Begleitschreiben heißt es: „Nach wie vor sind wir gemeinsam mit dem gewählten Aufsichtsrat der AG uneingeschränkt davon überzeugt, der Branche eine wichtige und gute

Dienstleistung zu erbringen, dass wir in das Preisdumping im Internet einschreiten, die Kräfte der EUROGARANT Werkstätten bündeln und nicht verschleudern.“ Die Friedberger sehen ihre Aufgabe darin, für die Betriebe in die Zukunft zu blicken und neue Geschäftsideen zu entwickeln. „Die Gefahr, dass eine andere Institution unsere Idee aufnimmt ist viel zu groß.“ Peter Börner und Thorsten Fiedler zeigen sich in dem Anschreiben weiterhin davon überzeugt, dass „wir nicht darauf verzichten dürfen hier in den Markt einzugreifen.“

BEFÜRCHTUNGEN FÜHREN ZU VERÄNDERUNGEN IN DER ZUSAMMENARBEIT MIT SCHADENLADEN

EUROGARANT hält am Kurs fest, geht aber auch auf die Kritik ein und nimmt Veränderungen am Projekt vor. Sieben Punkte werden besonders hervorgehoben. Konkret erwähnt wird in dem Schreiben: 1. die Fristen zur Abmeldung an der Teilnahme wird ausgesetzt, 2. in bestimmten Regionen startet nun eine Test- und Pilotphase, 3. Diese Pilotphase soll kritisch begleitet und ausgewertet werden. Die Ergebnisse werden bei der Hauptversammlung der AG, Landesverbandstagen und der Deutschland Tour vorgestellt und diskutiert. 4. Bei den Geboten auf Schadenladen.de wird kein Betrieb mit seiner Adresse benannt, die EUROGARANT AutoService AG steht in der Verantwortung des Gebotes, 5. Es gibt keinerlei Nachteile für absagende Betriebe bezüglich der Schadenlenkung, 6. Für eine mögliche zukünftige Teilnahme am neuen Projekt, kann sich der Betrieb jederzeit, auch noch im Nachgang anmelden und 7. Am 18.03.2015 findet in Friedberg die erste Informationsveranstaltung zu dem Projekt.

Damit hat EUROGARANT schnell und umfassend auf Einwände und Befürchtungen reagiert. Die Diskussion über Chancen und Risiken von Schadenladen.de und anderen Webportalen bekommt damit auch eine neue Qualität.

Christian Simmert